

Brentano, Clemens: Der ernsthafte Jäger (1806)

- 1 Es wollt ein Jäger jagen
- 2 Ein Hirschlein oder ein Reh,
- 3 Drei Stündlein vor dem Tagen,
- 4 Ein Hirschlein oder ein Reh.

- 5 „ach Jäger, du hast kein verschlafen,
- 6 „lieber Jäger, jezt ist es Zeit;
- 7 „dein Schlaf thut mich erfreuen
- 8 „in meiner stillen Einsamkeit.“

- 9 Das thät den Jäger verdrießen,
- 10 Dieweil sie so reden thät,
- 11 Er wollt das Jungfräulein erschießen,
- 12 Dieweil sie so reden thät.

- 13 Sie fiel dem Jäger zu Füßen,
- 14 Auf ihre schneeweisse Knie:
- 15 „ach Jäger thu mich nicht erschießen!“
- 16 Dem Jäger das Herze wohl brach.

- 17 Sie thät den Jäger wohl fragen:
- 18 „ach edler Jäger mein,
- 19 „darf ich ein grün Kranz fern tragen,
- 20 „in meinem goldfarbenen Haar?“

- 21 „grün Kränzlein darfst du nicht tragen,
- 22 „wie ein Jungfräulein trägt,
- 23 „ein schneeweiß Häublein sollst tragen,
- 24 „wie ein jung Jägersfrau trägt.“

(Textopus: Der ernsthafte Jäger. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/12387>)